

Grundwissen katholische Religionslehre - 6. Klasse

Themenbereich 1: Zwischen Leistungserwartungen und Erlebniswelten: eigene Orientierung finden

Prägung des Lebens durch feste Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Den Wechsel von Zeiten erleben wir z.B. bei Tag und Nacht, Schul- und Ferienzeit und bei den Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter usw. → Feste Zeiten sind notwendig, um unser Leben zu ordnen und Ausgleichspunkte zu schaffen.
Die wichtigsten christlichen Feste	(siehe Jahresfestkreis)
Jeder Sonntag	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Tag der Woche - Ruhetag • Erinnerung an die Auferstehung Jesu in der Eucharistie
Weihnachten	<ul style="list-style-type: none"> • 25. Dezember • Geburt Jesu • Fest der Menschwerdung Gottes: Würde des Menschen
Ostern	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond • Tod und Auferstehung Christi um 30 n. Chr. • Fest des Sieges über Schuld und Tod • Erlösung der Menschen
Pfingsten	<ul style="list-style-type: none"> • 50 Tage nach Ostern • Sendung der Jünger durch den Heiligen Geist • Geburtsfest der Kirche • Gemeinschaft der Menschen die an Christus glauben

Themenbereich 2: Kinder in der einen Welt: Kinder des einen Gottes

Kinder auf der ganzen Welt leben in sehr unterschiedlichen und oft ungerechten Verhältnissen	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder im Krieg • Kinderarbeit • Kinderhandel
<i>ABER:</i> Alle Menschen sind Kinder Gottes und haben daher die gleichen Grundrechte	<ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Freiheit, Bildung, Nahrung, Gesundheit, Gleichheit usw.
Wie können wir helfen??	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung und Offenheit gegenüber Ausgegrenzten • Bewusstsein für die weltweiten Nöte von Kindern • Mitwirken bei und Unterstützen von kirchlichen Hilfsprojekten wie Misereor, Caritas, Adveniat... • Durch einen bescheidenen Lebensstil Verantwortung für die Welt zeigen (z.B. Strom- und Wasserverbrauch).
<p><i>GRUNDLAGE: Die Goldene Regel als unsere christliche Leitlinie</i> <i>„Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“</i></p>	

Themenbereich 3: Menschliche Macht unter dem Anspruch Gottes: Könige in Israel

Exodus: Die Errettung der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Mose führt das Volk im Auftrag JAHWEs aus der Sklaverei (Offenbarung Gottes im brennenden Dornbusch) • Gott erweist sich als mächtig (10 Plagen, Rettung am Schilfmeer) und begleitet sein Volk durch die Wüste nach Kanaan, das
--	---

	gelobte Land.
Die drei bedeutendsten Könige Israels (um circa 1000 v. Chr.)	<ul style="list-style-type: none"> • Saul • David • Salomo
→ Das Beispiel der Könige zeigt uns, wie schwierig es ist, mit Macht verantwortungsvoll umzugehen. Alle Menschen – auch die Mächtigen – müssen sich für ihr Tun und Lassen vor Gott verantworten.	

Themenbereich 4: Aus dem Dunkel zum Licht: Jesus gibt Hoffnung in Leid und Tod

Jesus steht den Schwachen bei	<ul style="list-style-type: none"> • Er heilt von Krankheiten • Er befreit von Schuld
Jesus leidet selbst	<ul style="list-style-type: none"> • Auslieferung an die römische Staatsgewalt durch einen seiner Jünger (Judas Iskariot); • Verhör, Geißelung und Verurteilung zum Tod am Kreuz durch Pontius Pilatus. • Hinrichtung und Tod auf der Schädelhöhe Golgota.
Jesus geht seinen Leidensweg bis zum Ende	<ul style="list-style-type: none"> • Er stirbt für seine Überzeugungen • Durch seinen Tod nahm er die Sünden der Menschen auf sich
Christen begleiten den Leidensweg Jesu in der Karwoche	<ul style="list-style-type: none"> • Heilige Woche • Palmsonntag: Einzug in Jerusalem • Gründonnerstag: Letztes Abendmahl • Karfreitag: Leiden und Tod Jesu
Ostern: Die Auferstehung Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • Am dritten Tag finden die Jüngerinnen das Grab Jesu leer vor. • Der Auferstandene zeigt sich mehrfach seinen Aposteln. (z.B. Gang nach Emmaus). • Im Zeichen der Auferstehung wird sein Tod zur christlichen Hoffnung auf ein ewiges Leben bei Gott.

Themenbereich 5: Christliches Gemeindeleben: Begeisterung und Mut am Anfang – Impulse für heute

Pfingsten als Geburtsfest der Kirche	<ul style="list-style-type: none"> • Ursprung der Kirche als Gemeinschaft der von Jesus Begeisterten → Der Heilige Geist sendet die Menschen aus, das Evangelium zu verkündigen.
Paulus als der erste Missionar	<ul style="list-style-type: none"> • Paulus gründet aus seinen Reisen viele neue Christengemeinden im Mittelmeerraum (z.B. Korinth, Ephesus). • Er öffnet den christlichen Glauben für alle Menschen.
Schwierigkeiten der Christen in der Anfangszeit der Kirche	<ul style="list-style-type: none"> • Verfolgung von Christen durch römische Kaiser (z.B. Nero, Diocletian), da sie als Staatsfeinde betrachtet wurden → beschwerliches Leben im Untergrund.
Konstantinische Wende (313 n. Chr.)	<ul style="list-style-type: none"> • Konstantin erkennt das Christentum als vollwertige Religion an → Ende der Christenverfolgungen, rasche Ausbreitung des Christentums im römischen Reich.

